

# Leistung zählt mehr

**In Mittersill soll ein Gesundheitszentrum entstehen. Errichtet wird es im Tauernklinikum.**

ZELL AM SEE (gud). Gesundheits- und Spitalsreferent Christian Stöckl (ÖVP) berichtete bei einer Pressekonferenz im Tauernklinikum über die Auswirkungen des „Regionalen Strukturplans Gesundheit“ (RSG), der am 1. Jänner 2020 in Kraft treten soll, auf den Pinzgau.

## Richtungsweisende Pläne

Mit der Einführung dieses Planes werde vor allem die bisherige Trennung zwischen Spitälern und niedergelassenen Ärzten aufgehoben - eine richtungsweisende Entscheidung, so Stöckl. So soll der Standort Mittersill nicht nur das modernste regionale Krankenhaus des Landes werden,

hier entsteht auch das Gesundheitszentrum Oberpinzgau. Es werden Räumlichkeiten geschaffen für drei Allgemeinmediziner, das Zahnambulatorium der Salzburger Gebietskrankenkasse, eine Fachärztin für Gynäkologie, die Praxis für Physikalische Medizin, das PEPP, das Gewaltschutzzentrum und verschiedenen Selbsthilfegruppen. Mit weiteren Interessenten werde derzeit noch verhandelt, so Tauernklinikum-Geschäftsführer Franz Öller.

## Ärzte gesucht

Das entspricht dem Verständnis des Gesundheitsreferenten, dass Spitäler eine Rundumversorgung gewährleisten sollen. Das allgemein bekannte Problem, praktische Ärzte zu finden, trifft allerdings auch Mittersill. Wie berichtet wird Dr. Henrik Hellan seine Praxis mit Ende August schließen. Die Stelle wurde von der Ärztekammer bereits zwei

Mal ausgeschrieben, es haben sich jedoch keine Bewerber gemeldet. Die Ärzte des Tauernklinikums werden daher diese Stelle provisorisch übernehmen, um die Versorgung der Patienten zu gewährleisten.

## Stabilität hergestellt

Gerade weil für Einzelpraxen kaum noch Interesse besteht, sei es notwendig, die Strukturen zu ändern, so Stöckl. Was das Personal betrifft, sei das Tauernklinikum inzwischen wieder gut aufgestellt. „Es geht in allen Bereichen bergauf. Es ist uns gelungen, die Talsohle zu durchschreiten. Die Situation war in Zell am See bereits grenzwertig, aber nun ist Stabilität eingekehrt“, berichtete Primar Rudolph Pointner nicht ohne Stolz.

## Weitere Weichenstellungen

Das Tauernklinikum legt die Schwerpunkte des RSG unter an-

# als Betten



**Informierten über Strukturplan:** Prim. Rudolph Pointner, LH.Stv. Christian Stöckl, Bgm. Andreas Wimmreuter, GF Franz Öller. Foto: Gudrun Dürnberger

derem auf den Ausbau der tagesklinischen Leistungen. Die Betten der Tagesklinik werden von 17 auf 22 erhöht, die Langzeitbetten von 318 auf 312 reduziert. Pointner dazu: „Nicht die Betten sind das Maß aller Dinge, sondern die Leistung.“

Am Standort Zell am See wird bereits gebaut. Es entsteht ein neuer Trakt für das Labor, die Verwal-

tung sowie die Gesundheits- und Krankenpflegeschule mit Kosten von 10,3 Mio. Euro, Fertigstellung Anfang 2021. Die Planungen für das Tauernklinikum Mittersill laufen auf Hochtouren. Der Baubeginn für die erste Bauphase hat sich verschoben und ist nun im April 2020 vorgesehen. Neu ist, dass das Spital nun einen Hub-schrauberlandeplatz bekommt.